

Sitzungsvorlage DS 2009/111

Ortsverwaltung Schmalegg
Ortsvorsteher Hugger
(Stand: **06.03.2009**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Schmalegg
öffentlich am 17.03.2009

Bewirtung der Ringgenburghalle und des Mehrzweckraumes

Beschlussvorschlag:

1. Die Ringgenburghalle und die ehemalige Gaststätte Schenk werden bis zum Umbau der Räumlichkeiten für Privatfeiern nicht zur Verfügung gestellt.
2. Eine Ausschreibung der Bewirtung der Räumlichkeiten wird je nach Planungs- und Baufortschritt in das Jahr 2010 verschoben.

1. Sachverhalt:

Der Ortschaftsrat hat in seiner Sitzung am 17.02.2009 beschlossen, dass künftig die Ringgenburghalle und der Mehrzweckraum für Privatveranstaltungen durch einen Caterer, Verein, Privatperson oder durch eine Betreibergesellschaft bewirtet werden soll. Deshalb hat der Ortschaftsrat den Hallenausschuss beauftragt, die Ausschreibung für das Mitteilungsblatt vorzubereiten, um mögliche Interessenten für die Bewirtung der Halle und des Mehrzweckraumes zu finden.

Der Hallenausschuss hat diesbezüglich am 03.03.2009 getagt. Hierbei wurde nochmals klar gestellt, dass obiger Beschluss für die Zeit nach dem Umbau der Ringgenburghalle und des Mehrzweckraumes gilt - also für die Zukunft. Fraglich ist somit, wie nun die Übergangszeit geregelt wird.

Hier kam man einstimmig zum Ergebnis, dass die bisherige Gaststätte, so wie sie derzeit im Bestand besteht, nichts mit der künftigen Konzeptionierung des Mehrzweckraumes nach dem Umbau zu tun hat. Mit dem Umbau soll auch ein Neuanfang geschaffen und zugleich auch die Ära der Gaststätte Schenk beendet werden. Daher erscheint es sinnvoll, erst nach der Eröffnung und Inbetriebnahme des künftigen Mehrzweckraumes auch mit der Bewirtung zu beginnen und bis dahin die ehemalige Gaststätte Schenk für Privatfeiern nicht mehr zur Verfügung zu stellen.

Darüberhinaus stellt sich dann die Frage, ob bis dahin die Ringgenburghalle für Privatfeste zur Verfügung stehen muss. Im Jahr 2009 finden bis jetzt 3 Privatveranstaltungen in der Halle statt. Viel mehr werden es wohl auch nicht werden. Wegen dieser untergeordneten Zahl von Veranstaltungen erscheint es dem Hallenausschuss unverhältnismäßig zu sein, hierfür extra einen Betreiber zu suchen. Auch scheint dies nicht besonders wirtschaftlich zu sein. Deshalb verständigte man sich darauf, dem Ortschaftsrat vorzuschlagen, dass bis nach dem Umbau, auch die Ringgenburghalle für Privatfeiern nicht mehr zur Verfügung steht. Jedoch empfiehlt die Verwaltung, die drei Privatfeiern noch durchzuführen, da hier ein gewisser Vertrauensschutz besteht und hier noch nach der alten Regelung entschieden worden ist.

Dies wiederum bedeutet aber, dass eine Ausschreibung zum jetzigen Zeitpunkt viel zu früh wäre. Die Verwaltung geht davon aus, dass der künftige Mehrzweckraum bei optimistischer Schätzung nicht vor Herbst 2010 in Betrieb genommen werden kann. Somit würde eine Ausschreibung frühestens im Sommer 2010 Sinn machen.